

4_1_1 Qualitätsentwicklung Kindergarten und Primarschule Arlesheim

Inhaltsverzeichnis

- 1. Modell Qualitätsmanagement (QM)**
- 2. Prozessbeschreibung QM**

1. Modell Qualitätsmanagement (QM)

PLANUNG und DOKUMENTATION	INDIVIDUALFEEDBACK
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulplanung <ul style="list-style-type: none"> - Ressourceneinsatz - Mandate Arbeitsgruppen - Qualitätsentwicklung ▪ Leitbild / Schulprogramm ▪ Qualitätshandbuch <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der qualitätsrelevanten Abläufe und Arbeiten <p>Führungs- und Kooperationskultur <i>Verantwortung: Schulleitung</i> <i>Ausführung: Schulleitung und Kollegium</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kollegiale Evaluation (LP) ▪ SchülerInnen-Feedback (LP) ▪ Elternfeedback (KLP) ▪ Eltern-, SR- und LP-Feedback (SL) ▪ Unterrichtsbesuche Mitarbeitergespräche (SL) <p>Feedbackkultur <i>Verantwortung: Schulleitung</i> <i>Ausführung: Schulleitung und Kollegium</i></p>

**MODELL
QUALITÄTSMANAGEMENT
KG und PS
ARLESHEIM**

<p>Evaluationskultur</p> <p>Verantwortung: Schulrat & Schulleitung Ausführung: Projektteam Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmässige Überprüfung eines qualitätsrelevanten Arbeitsbereichs 	<p>Evaluationskultur</p> <p>Verantwortung: Schulrat & Schulleitung Ausführung: Amt für Volksschulen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmässige Überprüfung der Schulqualität und des schulischen Qualitätsmanagements <p>durch das Amt für Volksschulen und andere Experten (z.B. Fachstellen)</p>
INTERNE EVALUATION	EXTERNE EVALUATION

2. Prozessbeschreibung Qualitätsmanagement

Ziele	<p>Die Qualitätsentwicklung im Kindergarten und an der Primarschule Arlesheim hat folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Primarschule und des <i>Kindergartens Arlesheim sichern und weiterentwickeln</i> • Qualitätsdiskussion breit führen und ein gemeinsames Qualitätsbewusstsein im Kollegium etablieren • Feedbackkultur fördern • Individuelle Professionalität stärken • Resultate QM kommunizieren 	
Qualitätsansprüche	<p>Die Qualitätsansprüche im Kindergarten und an der Primarschule Arlesheim orientieren sich an folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitbild des Kindergartens und der Primarschule Arlesheim • Lehrplan • Nationalen, kantonalen (Handbuch) und kommunalen Vorgaben 	
Modell	<p>Das QM-Modell sieht vier Pfeiler vor</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung und Dokumentation ▪ Individualfeedback ▪ Interne Evaluation ▪ Externe Evaluation <p>Für die ersten drei Pfeiler ist die Schule verantwortlich, der vierte (Externe Schulevaluation) ist Sache des Kantons und anderen Experten (z.B. Fachstellen).</p>	
Aufgaben	<p>Führungs- und Kooperationskultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die Schulqualität relevante Themen diskutieren, dafür Zielvorstellungen ausarbeiten, entsprechende Aktivitäten / Weiterbildungen planen und vorhandene personelle und finanzielle Ressourcen optimal einsetzen - Zusammenarbeit via gemeinsame Qualitäts- und Zieldiskussion stärken - Ergebnisse für alle transparent und verbindlich dokumentieren <ul style="list-style-type: none"> ➔ Qualitätshandbuch (digital) ➔ Schulprogramm 2_2 Weiterbildung 	<p>Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Planungsinstrumente ⇒ Gemeinsame und verbindliche Vorstellungen zur Schulqualität



	<p>Feedbackkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldungen zum individuellen Handeln und Verhalten systematisch einholen und nutzbar machen - Feedbackkultur im Kollegium weiterentwickeln - Gemeinsames Lernen ermöglichen <ul style="list-style-type: none"> ➔ Schulprogrammunkt: 4_3 Feedbackkultur - Lehrpersonenbeurteilung <ul style="list-style-type: none"> ➔ Schulprogrammunkt: 4_2 <i>Unterrichtsbesuch u. MAG</i> <p>Evaluationskultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die regelmässige interne und externe Überprüfung qualitätsrelevanter Arbeitsbereiche eine hohe Schulqualität gewährleisten. - Die Indikatoren werden jeweils bei einer laufenden Evaluation erstellt. - Die Resultate der Evaluationen werden den entsprechenden Anspruchsgruppen (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Erziehungsberechtigte, Öffentlichkeit) kommuniziert. <p>➔ Schulprogrammunkt.:4_4 <i>Interne Evaluation</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Feedbackinstrumente (z.B. Unterrichtsbeobachtungsbogen, Fragebogen für Schülerinnen und Schüler, Eltern usw.) ⇒ Entwicklungs- und förderorientierte Beurteilung ⇒ Gemeinsame Lernkultur ⇒ Verfahren und Instrumente zur internen Schulevaluation ⇒ Fachliche Spiegelung von aussen
<p>Organisation</p>	<p>Das schulische Qualitätsmanagement ist Aufgabe der Schulleitung.</p> <p>Jede Lehrperson ist in einer Stufen-Fachgruppe engagiert und damit am Qualitätsmanagement beteiligt. Die Leiter/-innen der Stufen-/ Fachgruppen treffen sich viermal jährlich im <i>Koordinationssteam</i>, um den Stand der Arbeiten und die Bedürfnisse zu erheben.</p> <p>Die Stufen- / Fachgruppen übernehmen turnusgemäss einzelne Arbeitsgruppenaufgaben. Die Vernetzung der einzelnen Arbeitsgruppen wird von der Schulleitung gewährleistet.</p> <p>Die Schulleitung legt gegenüber dem <i>Schulrat</i> regelmässig Rechenschaft ab.</p>	<p>Schulleitung, AG Leiter/ -innen</p> <p>Arbeitsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Pädagogische Konvente ▪ Gesundheitsförderung ▪ Bildungstag ▪ Interne Evaluation

Dieser Schulprogrammunkt wurde im Juni 2014 überarbeitet und vom Schulrat an der Sitzung vom 12.06.2014 genehmigt.

Arlesheim, 12. Juni 2014

W. Seelig, Präsident

C. Pipola, Aktuarin